



Rundschreiben NR. 1/2026

Sprakeler Str. 409
48159 Münster
Tel.: 0251 48271-0
info@fischereiverband-nrw.de
www.fischereiverband-nrw.de

Münster, 04.02.2026

Inhaltsverzeichnis:

1. Einleitung
2. Vorstellung unserer neuen Mitarbeiter Julian Wiemer und Dirk Auweiler
3. Einführung „verpflichtender Praxistag“
4. Meine Zukunft als Ausbilder-/in

1. Einleitung

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Ausbilderinnen und Ausbilder, der Winter ist mittlerweile eingeekehrt und viele Gewässer der Umgebung sind von einer Eisdecke überzogen. Die Angelmessen Duisburg, Lingen und Hückelhoven, um nur einen Teil zu nennen, bringen die eine oder andere interessante Neuigkeit für uns Angler zum Vorschein und sorgen für interessanten Gesprächsstoff, Zeit mit Freunden und auch das Treffen mit Bekannten. Wenige Angler sind derzeit aktiv an den Gewässern unterwegs und dennoch bewegt sich derzeit einiges im Bereich der Fischerei. Wie viele von Ihnen sicherlich schon gehört oder gelesen haben, wird es bei der Durchführung der Fischerprüfung in Nordrhein-Westfalen in der Zukunft (voraussichtlich ab dem Jahre 2028) einige Änderungen geben. Davon betroffen sind vor allem diejenigen, die sich bisher im Bereich der Prüfungsvorbereitung engagiert haben. Der Begriff „verpflichtender Praxistag“ ist neu und wirft selbstverständlich Fragen auf. Dazu laufen die Arbeiten im Hintergrund für die Einführung der neuen Fischereiprüfung bereits auf Hochtouren. Mein Kollege Dirk Auweiler und ich, Julian Wiemer, möchten Sie mit diesem Rundschreiben im Namen des Fischereiverband NRW e. V. über die wichtigsten Fortschritte und Vorgänge informieren. Wir möchten Sie mit auf den Weg nehmen, die Novellierung der Fischereiprüfung gemeinsam durchzuführen und sind jedem von Ihnen dankbar, der uns mit seiner Unterstützung und Mitarbeit an diesem außergewöhnlichen Projekt „Ausbildung Fischerprüfung/Praxistag“ begleiten möchte.

2. Vorstellung Julian Wiemer und Dirk Auweiler



Julian Wiemer

Mitarbeiter im Projekt:

„Ausbildung Fischerprüfung/ Praxistag“

E-Mail: wiemer@fischereiverband-nrw.de

Telefon: 0251- 48271252

Fischereiverband NRW e.V.

Sprakeler Str. 409, 48159 Münster

„Liebe Leserinnen und Leser, mein Name ist Julian Wiemer und ich freue mich sehr, mich Ihnen an dieser Stelle als Mitarbeiter des Projektes „Ausbildung Fischerprüfung/Praxistag“ für den Fischereiverband NRW e. V. vorstellen zu dürfen. Seit dem 1. Januar 2026 leite ich dieses Projekt. Geboren worden bin ich im Jahre 1988 in der Stadt Hamm, im östlichen Ruhrgebiet an der Grenze zum Münsterland gelegen. Vom zehnten Lebensjahr an bin ich Mitglied des Sportfischerverein Hamm e. V. und seit mittlerweile über 30 Jahren befische ich die lokalen Gewässer vor allem die heimische Lippe und den Datteln-Hamm-Kanal auf verschiedene Fischarten. Aber auch der „Vater-Rhein“, die benachbarten Niederlande mit ihrer Nordseeküste und der Süden Frankreichs haben in der Vergangenheit ihre magische Anziehungskraft auf mich ausgeübt. Nach meinem Abitur machte ich zunächst eine Ausbildung zum Kaufmann im Einzelhandel. Anschließend studierte ich erfolgreich Energietechnik und Ressourcenoptimierung mit dem Schwerpunkt der Erneuerbaren Energien an der Hochschule Hamm-Lippstadt. Für den Lebensunterhalt arbeitete ich parallel mit Leidenschaft im örtlichen Angelgeschäft, dem ich auch nach dem Studium die letzten dreizehn Jahre als Mitarbeiter treu geblieben bin. Durch den täglichen Kontakt mit Anglern und viele persönliche Erlebnisse im Verlauf dieser Zeit sehe ich in diesem Projekt „Ausbildung Fischerprüfung/Praxistag“ die großartige Chance, einen Prozess praktisch und persönlich zu steuern, der uns in der Fischerei gemeinsam stärkt und vor allem die Ausbildung der Angler auf ein praxisnahes Niveau bringt.“



Dirk Auweiler

Mitarbeiter in Teilzeit im Projekt:

„Ausbildung Fischerprüfung/ Praxistag“

E-Mail: auweiler@fischereiverband-nrw.de

Telefon: 0176 60164369

Fischereiverband NRW e. V.

Sprakeler Str. 409, 48159 Münster

„Mein Name ist Dirk Auweiler, ich unterstütze meinen Kollegen Julian Wiemer in meiner Funktion als Mitarbeiter des Projektes „Ausbildung Fischerprüfung/Praxistag“ für den Fischereiverband NRW e. V. in Teilzeit am Standort des RhFV in Siegburg. Seit dem 1. Januar 2026 bin ich ebenfalls Teil dieses Projekts. Ich wurde 1970 in Köln geboren und sozusagen mit Rheinwasser getauft. Recht früh zog es mich schon in meiner Kindheit an den Rhein. Dort startete mit 10 Jahren meine Laufbahn als Angler. Diesem Gewässer bin ich seither treu geblieben. Seit den 90er Jahren verlagerte ich meinen fischereilichen Schwerpunkt in Richtung Fliegenfischen. So erweiterte ich meinen Wirkungskreis deutlich und fische seither in einer Vielzahl von Gewässern von süß bis salzig.

Mein Credo lautet: „Man kann nahezu jeden Flossenträger mit der Fliege überlisten!“ In den letzten Jahren betätige ich mich zunehmend im Schulungsbereich und gebe Basis-Kurse für angehende Fliegenfischer. Die Ausgestaltung von Lehrinhalten und der entsprechende Wissenstransfer haben mich immer sehr interessiert. Deshalb freue ich mich, gemeinsam mit Julian an der Gestaltung des verpflichtenden Praxistages zu arbeiten.“

3. Einführung „verpflichtender Praxistag“

a) Was bedeutet „verpflichtender Praxistag“?

Der verpflichtende Praxistag wird derzeit durch die Fischereiverbände LFV Westfalen und Lippe e. V. (LFV WL), Rheinischer Fischereiverband von 1880 e. V. (RhFV) und Landesverband Westfälischer Angelfischer e. V. (LWAF) gemeinsam im Namen des Fischereiverbandes NRW e. V. erarbeitet. Der bisher eingeschränkte Praxisbezug der Ausbildung zur Fischerprüfung führte in der Vergangenheit dazu, dass viele Prüflinge sich nach der erfolgreich bestandenen Fischerprüfung ins „kalte Wasser“ begeben mussten. Die Vermittlung von grundlegenden Fähigkeiten, notwendigen Knoten, Wurftechniken, der Umgang mit dem Gerät, das Verhalten in der Natur und die Behandlung des Lebewesens „Fisch“ sowie die anschließende Zubereitung und Verwertung wurden lediglich in der Theorie vermittelt. Eine grundlegende Veränderung dieses Schemas wurde dringend notwendig. Um die fortlaufende Digitalisierung zu unserem Vorteil zu Nutzen und die Praxis in der Fischereiausbildung zukunftsweisend zu

gestalten, wird der Praxisbezug der Prüfung durch den „verpflichtenden Praxistag“ verbessert und mit einer gleichzeitigen Digitalisierung der Prüfung eingeführt.

b) Konzept des „verpflichtender Praxistages“

Das Konzept des „verpflichtenden Praxistages“ ist eng verknüpft mit der Verordnung über die Fischerprüfung. Diese sollen im Nachgang der 2. Änderung des LFischG angepasst werden. Das Konzept des Praxistages befindet sich derzeit in der Bearbeitung durch unseren Arbeitskreis „Fischereiprüfung/Praxistag“ und wird nach seiner endgültigen Fertigstellung veröffentlicht. Der Zeitumfang des „verpflichtenden Praxistages“ soll acht- bzw. alternativ zweimal vier Stunden betragen. Zu den Inhalten des Praxistages werden u.a. zählen: Der korrekte Umgang mit dem Lebewesen „Fisch“ am Dummy, die praktische Anwendung unterschiedlicher Knoten, die Montage ausgewählter Angelruten und die ordnungsgemäße Verwendung des Zubehörs wie etwa dem Hakenlöser. Die Anmeldung zum Termin soll digital möglich werden und das dazugehörige Portal für alle Beteiligten als alltagstaugliche Plattform dienen.

Die Einführung des „verpflichtenden Praxistages“ in Nordrhein-Westfalen ist geplant für das Jahr 2028.

c) Welche Auswirkungen hat der „verpflichtende Praxistag“ auf die Fischerprüfung?

Der „verpflichtende Praxistag“ wird in Zukunft in der Ausbildung zur Fischerprüfung in NRW die Voraussetzung zur Prüfungszulassung bilden und muss von jedem Prüfling im Vorfeld verpflichtend absolviert werden. Mit dem Besuch des „verpflichtenden Praxistages“ erhält jeder Teilnehmer ein Zertifikat, das ihn im Anschluss zur Teilnahme an der Fischerprüfung berechtigt. Es wird keine Prüfung am Ende des Praxistages geben. Die Teilnahme berechtigt den Absolventen zur theoretischen Prüfung. Der bisher durchgeführte Praxis-Teil der Fischerprüfung wird entfallen und durch den „verpflichtenden Praxistag“ im Vorfeld ersetzt. Nach aktuellem Kenntnisstand sollen die Prüfungen auch nach der Novellierung wie bisher bei den Kreisen und kreisfreien Städten abgelegt werden, allerdings in digitaler Form. Die Wohnortbindung soll entfallen. Der Turnus der Lehrgänge soll erhöht werden. Die digitale Prüfungssoftware wird vom Bundesland Bayern entwickelt und auch vom Bundesland Nordrhein-Westfalen genutzt. Sie soll bis zum Jahr 2028 fertiggestellt sein. Dementsprechend erfolgt die Umstellung auf die neue Fischerprüfungsverordnung erst im Anschluss.

4. Meine Zukunft als Ausbilder-/in

Ihre aktive Mitarbeit und Mithilfe als erfahrene Fischereiausbilder sind für uns außerordentlich wichtig. Wir bitten alle Ausbilder der bereits vorhandenen Vorbereitungskurse und auch alle potenziellen Ausbilder des „verpflichtenden Praxistages“ um Unterstützung bei diesem Projekt.

Wir möchten Sie bei der Zusammenarbeit bestmöglich informieren und unterstützen! Im Entwurf der Änderungen des Landesfischereigesetzes ist vorgesehen, dass der Fischereiverband NRW e. V. mit der Durchführung des „verpflichtenden Praxistages“ hoheitlich beliehen wird. Sobald die rechtliche Grundlage des Landes NRW geschaffen worden ist und unser Konzept des „verpflichtenden Praxistages“ final ausgearbeitet ist, werden wir erneut auf Sie zukommen und Sie informieren. Vorgesehen ist dieser Schritt für den Herbst 2026/Frühjahr 2027. Die Ausbilder des „verpflichtenden Praxistages“ werden in Schulungen auf die neue Situation vorbereitet. Im Anschluss wird in Form einer Zertifizierung Ihre fachliche Eignung unterstrichen und selbstverständlich werden auch die Rahmenbedingungen mit Lehrplan zur Verfügung gestellt.

Der „verpflichtende Praxistag“ soll den „klassischen“ Vorbereitungskurs NICHT ersetzen. Der ursprüngliche Praxisteil des Vorbereitungskurses wird aber in der Zukunft nicht mehr notwendig sein. In Verbindung mit dem „verpflichtenden Praxistag“ können Sie auch für Ihren Vorbereitungskurs oder weitere individuelle und praxisnahe Fortbildungsangebote aktiv werben. Wir sehen in dieser Entwicklung eine reelle Chance für Ausbilder, Vereine und den Verband, mit den Absolventen der Praxistage persönlich in Kontakt zu treten. In den kommenden zwei Jahren wird für Sie und Ihre Vorbereitungskurse keine Veränderung eintreten. Ihre Arbeit als fachlich qualifizierte Ausbilder wissen wir sehr zu schätzen und sind als Mitarbeiter des Fischereiverbandes NRW e. V. jederzeit für Ihre Rückfragen zu erreichen. Dirk Auweiler und meine Person, Julian Wiemer, werden Ihre direkte Ansprechpartner sein und Ihnen via E-Mail oder telefonisch gerne alle Fragen beantworten.

Julian Wiemer, Mitarbeiter im Projekt „Ausbildung Fischerprüfung/Praxistag“